Zyklus 3 | 9. Klasse

Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 3D

Die eigene Position im Spannungsfeld von Bekanntem und Unbekanntem aushalten und sich konstruktiv einbringen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Jugendlichen

- **kennen die Kirchen in ihrer Katholizität,**
- **können dies erklären**
- **und analysieren.**

Impulse zum Verständnis

- Was bedeutet das Wort katholisch?
- Wie merken die Schüler*innen / Jugendlichen, dass das Christentum eine Weltreligion ist?
- Was sind die Herausforderungen einer weltumfassenden Kirche?
- Warum ist eine Veränderung in der Kirche nur sehr langsam möglich?
- Mit welchen Lehren hat die Religionslehrperson persönlich Mühe und welche werden von den Schüler*innen / Jugendlichen nicht verstanden?
- Wie hat sich die Bischof - Jugendsynode 2018 auf die Jugendarbeit vor Ort ausgewirkt?
- Wie unterschiedlich wird der Glaube in den verschiedenen Strömungen des Christentums ausgelebt und gedeutet?
- Was unterscheidet die evangelischen, katholischen und die christkatholischen Kirchen von den Freikirchen und religiösen Sondergemeinschaften?

Inhaltsaspekte

Tradition: Bischofssynode, Weltkirche (Katholizität als Universalkirche verstehen)

Gesellschaft: Religiöse (Sonder-)Gemeinschaften im Thurgau

Bezug zur Bibel

Missionsbefehl Mt 28,16-20

Geburtstag der Kirche Apg 2,42

Lebensweltbezug

Die Jugendlichen haben gelernt, dass andere Menschen andere Bedürfnisse haben und Gemeinschaft ein Ausgleich zwischen eigenen und fremden Interessen voraussetzt. Im kirchlichen Kontext werden die Jugendlichen in der Regel nicht mehr von erwachsenen Bezugspersonen begleitet und müssen sich in teils neuer Umgebung zurechtfinden.

[Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

ERG.4.4: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.